GV-Antrag 13.12.2013 / Definitive Fassung

Rabattreglement für familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter (RaR)

der Politischen Gemeinde Niederglatt

Festgesetzt mit GRB vom:

XXXX

In Kraft getreten am

XXXX

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Bestimmungen	
	Artikel 1	Zweck 3
	Artikel 2	Grundsätze 3
	Artikel 3	Geltungsbereich 3
II.	Berechnung des Rabatts	
	Artikel 4	Grundsatz 4
	Artikel 5	Betreuungstarife 4
	Artikel 6	Steuerbares Vermögen 4
	Artikel 7	Massgebendes Einkommen 4
	Artikel 8	Rabatt-Tabelle 4
	Artikel 9	Gesuchstellung 5
	Artikel 10	Widerruf der Rabattzusage 5
	Artikel 11	Unterlagen 5
	Artikel 12	Neuberechnung des Rabatts 6
	Artikel 13	Rückzahlung und Nachforderung 6
	Artikel 14	Härtefälle 6
III.	Vollzug	
	Artikel 15	Rabattreglement 7
	Artikel 16	Einstellung der Beträge im Voranschlag 7
	Artikel 17	Fehlende, unvollständige oder falsche Angaben 7
IV.	Schlussbestimmungen	
	Artikel 18	Inkrafttreten 7

Rabattreglement für familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter (RaR) der Politischen Gemeinde Niederglatt

Präambel

Dieses Reglement gilt für Eltern, die mit ihren Kindern in Niederglatt wohnen. Wird die elterliche Sorge nicht von den Eltern wahrgenommen, gilt dieses Reglement auch für die Inhaber der elterlichen Sorge von Kindern. Im Reglement wird jedoch ausschliesslich der Begriff "Eltern" verwendet.

I Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Zweck

Die Gemeindeversammlung erliess für die Unterstützung der erwerbstätigen Eltern für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter eine Verordnung (RaVO). Das vorliegende Rabattreglement (RaR) enthält die Ausführungsbestimmungen dazu. Es legt insbesondere fest, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, um von einem Rabatt auf die von der Gemeinde definierten Vollkostentarife anerkannter Betreuungseinrichtungen profitieren zu können und nach welchem Massstab Unterstützung gewährt wird.

Artikel 2 Grundsätze

Die Grundsätze der Gemeinde Niederglatt für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter sind in der Rabattverordnung RaVO aufgeführt.

Artikel 3 Geltungsbereich

Erwerbstätige Eltern

Rabattberechtigt sind alle erwerbstätigen Eltern während der Zeit der Berufsausübung im Rahmen der Bestimmungen der RaVO.

Nicht erwerbstätige Eltern

Nicht erwerbstätige Eltern, welche vorübergehend nicht in der Lage sind, ihre Kinder selber zu betreuen, können mit schriftlicher Begründung beim Sozialsekretariat Antrag auf Ausdehnung des Geltungsbereichs stellen.

II Berechnung des Rabatts

Artikel 4 Grundsatz

Es gelten die Bestimmungen der RaVO.

Artikel 5 Betreuungstarife

Es gelten grundsätzlich die Bestimmungen der RaVO. Die Betreuungstarife werden von den Betreuungseinrichtungen festgelegt. Der Gemeinderat legt fest, welche Betreuungsleistungen bis zu welcher Tariffhöhe subventioniert werden. Beiträge Dritter (z.Bsp. Arbeitgeber) sind davon in Abzug zu bringen.

Artikel 6 Steuerbares Vermögen

Liegt das steuerbare Vermögen (zur Zeit Ziffer 490 der Steuererklärung) der mit den zu betreuenden Kindern in einem Haushalt lebenden Eltern gesamthaft über der zulässigen Vermögensgrenze für die individuelle Prämienverbilligung der Obligatorischen Krankenversicherung (zur Zeit Fr. 300'000.00), so besteht kein Anspruch auf eine Rabattgewährung durch die Gemeinde. Liegt es unter dieser Vermögensgrenze, so richtet sich der Elternbeitrag nach dem massgebenden Einkommen, der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder sowie den effektiv verursachten Betreuungskosten.

Artikel 7 Massgebendes Einkommen

Das massgebende Einkommen gemäss RaVO Artikel 7 ergibt sich aus der Ziffer 199 abzüglich Ziffer 186 der Steuererklärung. Darin enthalten sind die Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Erwerbstätigkeit, Nebenerwerb, Sozial- und anderen Versicherungen, Leibrenten, Wertschriftenerträgen, Unterhaltsbeiträgen, Mietzinserträgen (ohne Eigenmietwert) usw.

Artikel 8 Rabatt-Tabelle

Den Eltern werden gemäss nachstehender Tabellen Rabatte auf die von der Gemeinde anerkannten Vollkostentarife gewährt. Die Höhe des Rabatts richtet sich nach dem massgebenden Einkommen und der Anzahl der Kinder gemäss nachfolgender Aufstellung:

Massgebendes Einkommen gemäss Ziffer 7	Anzahl Kinder *)			
	1	2	3	4+
bis 35'000	70%	70%	70%	70%
> 35'000	70%	70%	70%	70%
> 45'000	60%	65%	70%	70%
> 55'000	40%	45%	50%	55%
> 65'000	30%	35%	40%	45%
> 75'000	20%	25%	30%	35%
> 85'000	10%	15%	20%	25%
> 95'000	5%	10%	15%	20%
> 105'000	0%	5%	10%	15%
> 115'000	0%	0%	0%	0%

*) Anzahl der im Haushalt der Eltern lebenden Kinder und sich in Ausbildung befindlichen Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Artikel 9 Gesuchstellung

Anträge auf Rabattgewährung sind vor Betreuungsbeginn einzureichen. Rückwirkend werden keine Rabattzahlungen geleistet.

Artikel 10 Widerruf der Rabattzusage

Kommen die Eltern ihren Zahlungsverpflichtungen den Betreuungseinrichtungen gegenüber nicht nach, behält sich die Gemeinde das Recht vor, ihre Rabattzusage zu widerrufen und den Eltern den Rabattanteil ab Zahlungsausstand in Rechnung zu stellen.

Artikel 11 Unterlagen

Die Festlegung des Rabatts stützt sich auf folgende Unterlagen, die dem Sozialsekretariat zusammen mit dem Rabattgesuch einzureichen sind:

- a) geschätztes massgebendes Einkommen gemäss Artikel 7 für das laufende Jahr (Selbstdeklaration),
- b) letzte Steuererklärung und Steuereinschätzung.

Bei Bedarf kann das Sozialsekretariat weitere Unterlagen zur Prüfung einfordern.

Artikel 12 Neuberechnung des Rabatts

Die Überprüfung und allfällige Neuberechnung des Rabatts durch das Sozialsekretariat erfolgt jährlich aufgrund der aktuellen Unterlagen gemäss Artikel 11.

Eine Neuberechnung des Rabatts erfolgt auf Antrag der Eltern jederzeit innert Monatsfrist

- a) bei einer Änderung der Familienverhältnisse,
- b) wenn sich das massgebende Einkommen um mehr als Fr. 10'000.00 pro Jahr verändert.

Artikel 13 Rückzahlung und Nachforderung

Die Steuererklärung muss im Folgejahr der Betreuung dem Sozialsekretariat eingereicht werden, auch wenn zu diesem Zeitpunkt kein Betreuungsverhältnis mehr besteht. Werden die Unterlagen bis 30. April des Folgejahres nicht eingereicht, stellt die Gemeinde den Eltern die geleisteten Rabattbeiträge in Rechnung.

In der Regel stützen sich die Berechnungen auf die Angaben in der Steuererklärung. Bei Erwerbstätigkeit von weniger als einem Jahr wird das Einkommen auf ein Jahreseinkommen hochgerechnet.

Liegt das durch Selbstdeklaration der Eltern geschätzte Jahreseinkommen über dem Total der Jahreseinkünfte gemäss Steuererklärung, müssen sich die Eltern mit einem schriftlichen Rückerstattungs-gesuch an das Sozialsekretariat wenden. Ansonsten erfolgen keine Rückzahlungen.

Liegt das geschätzte Jahreseinkommen unter dem Total der Jahreseinkünfte gemäss Steuererklärung, fordert die Gemeinde die geschuldeten Beiträge nach.

Artikel 14 Härtefälle

Als Härtefall gilt, wenn das verfügbare Einkommen (massgebendes Einkommen gemäss Artikel 7 minus Elternbeiträge gemäss Artikel 8) unter den ortsüblichen Grundbedarf gemäss SKOS-Richtlinien für den betreffenden Haushalts sinkt.

In diesen Härtefällen kann der verbleibende Elternbeitrag gemäss Artikel 8 auf Antrag der Eltern so weit reduziert werden, dass der Grundbedarf nicht unterschritten wird.

Härtefälle, werden von der Sozialbehörde behandelt.

III Vollzug

Artikel 15 Rabattreglement

Der Vollzug des Rabattreglements untersteht der Sozialbehörde und erfolgt administrativ durch das Sozialsekretariat. Der Datenschutz wird gewährleistet.

Artikel 16 Einstellung der Beträge im Voranschlag

Es gelten die Bestimmungen der RaVO.

Artikel 17 Fehlende, unvollständige und falsche Angaben

Es gelten die Bestimmungen der RaVO.

IV Schlussbestimmungen

Artikel 18 Inkrafttreten

Der Gemeinderat setzt dieses Reglement auf den 01. Januar 2014 in Kraft. Vorbehalten bleibt die rechtskräftige Genehmigung der Rabattverordnung für familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter (RaVO) durch die Gemeindeversammlung vom **XXXXX**.

Niederglatt, **XXXXX**

GEMEINDERAT NIEDERGLATT

Luzius Hartmann Bruno Schlatter
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber